

Bezirk München

Neues Bezirksjugendorchester



Auf vielfachen Wunsch wird dieses Jahr zum ersten Mal ein Bezirksjugendorchester auf die Beine gestellt. Zielgruppe dafür sind Jugendliche bis 27 Jahre, die den Leistungsstand des silbernen Leistungsabzeichens haben sollten. Die Konzerte des Bezirksjugendorchesters sind am 27. und 28. November 2010.

Interessierte Musiker können sich beim Bezirksdirigenten Peter E. Keegan anmelden.

Peter E. Keegan

»Swinging Blossmusik« zum Muttertag

Musikkapelle Gelting: Den Auftakt des Konzerts am Vorabend des Muttertages gestaltete das Jugendblasorchester Gelting mit »Nurock« von James L. Hoseny. Verstärkt durch den 1. Vorsitzenden Franz Burghart und Ehrenvorsitzenden Günther Schuler ging es weiter mit dem »Maracuja Cha-Cha« von Joe Grain, ehe das Hauptorchester die Bühne einnahm. Das Konzert stand unter dem Motto »Swinging Blossmusik« und so startete man mit »In the Mood« von Glenn Miller in den Abend. Es folgte das Bigband-Werk »Tuxedo Junction«. Ein weiterer Swing-Gigant war Duke Ellington, von dem »It don't mean a Thing« intoniert wurde. Mit »Boogie Express« von Manfred Schneider wurde der Boogie-Woogie ins Bürgerhaus geholt. Es folgten Ohrwürmer wie »Saxophone Dreams« von Fred Waldmann sowie »And all that Jazz« von John Kander. Manfred Menkes »Eine kleine Tischmusik« schloss mit einer grandiosen Einlage des Percussion-Ensembles den ersten Teil des Konzerts.

In die zweite Hälfte startete ein Bläserquintett mit »Just a closer Walk«. Nach John Philip Sousas »Hands across the Sea« folgte mit »A String of Pearls« ein weiteres Stück von Glenn Miller. Ein Schmankerl boten die Geltinger mit Henry Mancinis »Pink Panther Theme«. Anschließend konnte man mit »Atlantic Avenue« von James L. Hoseny die einzige Bläserorchester-Originalkomposition neben dem »Boogie Express« hören. Das Trompetenregister zeigte bei »Bugler's Holiday« seine Fertigkeiten, bevor sich bei »Beyond the Sea« von Charles Trenet das Konzertende abzeichnete. Evergreens hörte man zum Schluss in »Gentlemen of Music«. Das Programm riss immer wieder



Ein Blick ins Klarinettenregister der Geltinger Musikkapelle. Foto: privat

zu anerkennendem Beifall hin, was mit den Zugaben »Day-O«, »Sister!« und »Pfeif drauf« von Hans-Jürgen Buchner entlohnt wurde.

Georg Rittler

Bezirk Oberland

Bernbeuren feiert beim Musikfest

Mit den Konzert-Wertungsspielen wurde das 49. Musikfest des Bezirks Oberland in Bernbeuren musikalisch eröffnet. Ein gelungener Einstand – insgesamt nahmen knapp 50 Kapellen am Wertungsspiel teil. Den Festakt umrahmte die Musikkapelle Bernbeuren unter Ignaz Keck, während Bezirksleiter Max Kriesmair, Schirmherr Heimo Schmid, geschäftsführende MON-Präsidentin Friederike Steinberger und einige Politiker Grußworte überbrachten.

Als erste Veranstaltung im Zelt war ein Preisschafkopfen angesetzt,

das 276 Teilnehmer lockte. Der Bieranstich fand unter dem Motto »Blasmusik aus der Nachbarschaft« statt und wurde durch einen Sternmarsch mit Kapellen aus Burggen, Lechbruck, Rettenbach und Stötten eingeleitet. Nach dem Festzug spielten die Kapellen abwechselnd zur Unterhaltung. Mit Blick auf die Fußball-WM fand am Vatertag die »Musiker-WM« statt, bei der 26 Teams im Kleinfeldturnier um die Pokale kämpften. Die »Grenzberg-Musikanten« eröffneten den Fröhlichen, bevor die »Junge Steingadener Tanzmusik«, die »Westendorfer Tanzmusik« und die Jugendkapelle Ammertal die Gäste unterhielten. Die Nachtschicht übernahmen die »Waidigek«, am Freitag heizte »Face« der Menge kräftig ein. Die restlichen Konzert- und Blasmusikwertungen fanden am Samstag statt, ebenso die Marschwertung, bevor im Zelt die Musikanten von »Alpenblech« Stimmung machten. Mit einem Weckruf eröffneten die Bernbeurer den Festsonntag. Nach dem Kirchzug und dem Gottesdienst, der wegen Regens in der Kirche abgehalten wurde, spielte im Zelt der befreundete Musikverein aus Biengen zum Fröhlichen auf. Pünktlich zu Gemeinschaftschor und Festumzug stoppte der Regen. Und wo es schon mal trocken war, wurden auch die Festreden kurz gehalten. Unter anderem marschierte beim Umzug die Bundesmusikkapelle Pill aus Tirol mit, die bis zur Ergebnisbekanntgabe für großartige Stimmung im Zelt sorgte. Den Preis für die punktbeste Kapelle in Form von 60 Liter Bier wurde an die Stadtkapelle Schongau mit

94 Punkten vergeben. Die Musikkapelle Wildsteig, Ausrichter des Musikfestes 2011, und die Musikkapelle Roßhaupten begleiteten den Festausklang.

Michael Kohler

Ergebnisse der Wertungsspiele

Konzertwertung

Höchststufe: TK Peiting (89)

Oberstufe: BK Markt Leeder (92), Rettenbacher Blasmusik (89), MK Lechbruck (89), MV Germaringen (89), TK Westendorf (84), MV Steingaden (84), JBO Murnau (77)

Mittelstufe: JK Ruderatshofen (93), BK Schwabsoien (92), MK Bertoldshofen (89), MK Stötten a. A. (89), MK Geisenried (89), MV Trauchgau (88), MK Roßhaupten (88), MK Ingenried (86), JK Bidingen (86), MK Buching (86), TK Hohenpeißenberg (81), MK Rottenbuch (81), BK Hohenfurch (81), MK Schwabbruck (77)

Unterstufe: JK Rettenbach (92), MK Sachsenried (92), JK Polling (91), JK Weilheim (89), JK Stötten a. A. (88), JK Lechbruck (86), JK Peiting (78)

Grundstufe: SBO Nesselwang (91)

Traditionell

Kategorie C: SK Schongau (94), SK Weilheim (90), MK Wildsteig (87)

Kategorie B: KK Peißenberg (92), BK Altenstadt (86), TK Apfeldorf (83), MK Huglfing (81)

Kategorie A: MK Burggen (87)

Marschwertung

Kategorie E: MG Matten/Schweiz (96)

Kategorie D: MV Großengersdorf/Österreich (95), BK Hohenfurch (92)

Kategorie C: SK Weilheim (94), BK Schwabsoien (93)

Kategorie B: MK Huglfing (94), TZ Rotenbuch (95), TK Peiting (94)

Kategorie A: TV Polling (90)



Nur strahlende Menschen waren beim Musikfest zu sehen. Foto: privat